

Koblenz

Schulort:	Koblenz	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Baden Zurzach Koblenz Klingnau	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Baden Kanton 2015: Aargau Gemeinde 2015: Koblenz
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 186-187v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2256: Koblenz, [http://www.stapferenquete.ch/db/2256].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Koblenz (Niedere Schule, katholisch)			

FRAGEN UND ANTWORTEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULL IN DER GEMEINE KOBLENZ

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Koblenz,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeine Klingnau: Agent haben sie Eigen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikte Zurzach.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Baden.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Dieses Schuldorf ist nahe beysammen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser Schulgemeine, gehört Niemand.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Zu der Kirchengemeine Klingnau ein Stund, auf Riethen ein Dorf 1/2 Stund, auf Zurzach ein Flecken ein Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Es ist zu diesen drey Schulen kein gelegenheit.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Jn der Schule wird gelehret Lessen, Schreiben, und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird nur im Winter gehalten. Und der Anfang ist zu Martini, und den beschluß zur Osteren.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Diese Schulbücher sind eingeführt, der kleine Kathechismus, und ein grossen St. Blasmischer Kathechißmus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wir haben keine andere Vorschriften, als die der Schullehrer macht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich sechs Stunde, vormitag drey und nachmitag drey Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisher hat der Schulmeister, der Bürger Pfarrer, und die Gemeine bestellt.
III.11.b	Wie heißt er?	Michael Bertold.
III.11.c	Wo ist er her?	Bürger aus dem Freüenthal im Hegeu.
III.11.d	Wie alt?	Jch bin 32 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch bin Verheuratet, und hab ein Kind. Jch bin in dieser Gemeine sechs Jahr Schullehrer gewesen alsdan hab ich den Schuldienst ein Jahr aufgeben; jezt hab ich den Schuldienst <u>1798</u> wiederum angenommen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hab vorher in Österreich Schulgehalten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[[Seite 3] Neben dem Lehramte hab ich keine Verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schule besuchen überhaupt Kinder 66.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 34 Mägchen 32.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ist es in dieser Gemeine keine Schulegehalten worden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jn der Gemeine ist weder Schulfund, noch Schulstiftung, sonderen die Bürger bezahlen den Schullehrer.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jn dieser Gemeine ist auch kein Schulgeld eingeführt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	In dieser Gemeinde ist kein Schulhaus, sondern die Schule ist in einem Bürgershaus, und die Gemeinde muß alle Jahr darum schauen.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers ist Wochentlich 26 bz., daran zahlt jeden Bürger 10 xr. ob er Kind hat oder nicht, das übrige wird auf die Kinder verlegt: Hingegen hat der Schullehrer von der Kirchen 3 fl. aber er muß alle Abend in der Kirchen den Rossenkranz mit den Kinderen in der Kirchen abbeten.
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B	Schulgeldern? Stiftungen? Gemeindekassen? Kirchengütern? Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.a	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.b	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Michael Bertold Schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 186-187v
Briefkopf	FRAGEN UND ANTWORTEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE IN DER GEMEINE KOBLENZ
Transkriptionsdatum	16.10.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2256BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_186-187v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bertold
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Koblentz</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Baden</u>	Kanton 1780	<u>Gemeine Herrschaft Baden</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Zurzach</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Koblentz</u>	Amt 2000	<u>Zurzach</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Klingnau</u>	Gemeinde 2015	<u>Koblentz</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>660272</u>				
Geo. Länge	<u>273494</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Koblenz (ID: 3143)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		32
Kinder		66
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7489)**

Name: Bertold
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Freudenthal
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 7 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben